



FRAU MAGDA BERICHTET INTERESSANTES AUS DER TÜRKEI

Wissenswertes im Jänner 2004

2.1.1981

In Istanbul stirbt der türkische Märchensammler Eflatun Cem Güney, der seine Märchen auch sehr eindrucksvoll vortragen konnte. Er hinterließ Werke wie "Açıl sofram açıl", Tischlein deck dich, die Märchen des "Dede Korkut", eine traditionelle Sammlung von Volkssagen und "Gökten üç elma düştü", Vom Himmel fielen drei Äpfel...

5.1.1929

Die Eisenbahnstrecken Mersin – Tarsus, die Anadolische Bagdadbahn und der Hauptbahnhof Haydarpaşa in Istanbul werden verstaatlicht.

6.1.1960

Grundsteinlegung für eine Petrolraffinerie in Mersin. Mobil, Shell und British Petrol schlossen sich in der Firma Ataş zusammen und nahmen im Jahre 1962 den Betrieb auf.

11.1.1905

Mustafa Kemal Atatürk beendet seine Ausbildung an der Militärschule Harbiye in Istanbul als Hauptmann des Generalstabs.

14.1.1923

Die Mutter Atatürks, Zübeyde Hanım, stirbt in Izmir, wo sie sich einer medizinischen Behandlung zu unterziehen hatte. Sie erblickte 1857 in der Nähe von Saloniki das Licht der Welt, heiratete einen Beamten aus dem Zolldienst. Sie verlor ihren Mann sehr früh und widmete ihr späteres Leben ihren beiden Kindern Makbule und Mustafa.

16.1.1595

Der zwölfte Sultan der Osmanen, Murat III. stirbt im Alter von 49 Jahren in Istanbul. 1546 wurde er als Sohn des Kronprinzen Selim und seiner Frau Nurbanu in Manisa geboren. Er regierte das Osmanische Reich nach dem Tode seines Vaters 21 Jahre lang und war als gut gebildeter, kluger und aufgeklärter Herrscher bekannt. In seinem Nachlass befanden sich vier Gedichtsammlungen, die er unter dem Dichternamen Muradi verfasst hatte.

Zwei davon waren in türkischer und je eine in arabischer und persischer Sprache verfasst. Allerdings sagte man ihm auch unliebsame Frauenaffären und Habsucht nach, die sogar dem Reich großen Schaden zufügten. Einem Historiker zufolge soll er 130 Kinder gezeugt haben, von denen bei seinem Tode 26 Prinzessinnen und 20 Prinzen lebten.

26.1.1948

Todestag des Generals Kazım Karabekir, der im ersten Weltkrieg Oberkommandierender des Armeekorps war, das Erzincan und Erzurum befreite. Während des Befreiungskrieges führte er das Kommando an der Ostfront. Als Sohn eines Gendarmerie-Generals lernte er sein Vaterland bis Van und Mekka kennen. Nach der Volksschule besuchte er die bekannten Militärschulen des Osmanischen Reiches in Istanbul. Im Jahre 1905 verließ er die Militärschule im Range eines Hauptmanns und setzte seine Fähigkeiten zuerst auf dem Balkan unter Beweis. Im 1. Weltkrieg gehörte er zum Generalstab des deutschen Generals von der Goltz Paşa. 1927 quittierte er den Militärdienst. 1938 begann er als Parlamentarier eine neue Laufbahn, die er 1946 mit der Wahl zum Präsidenten der Nationalversammlung beschloss. Er hinterließ Veröffentlichungen und Bücher über seine Kriegserfahrungen. Er schrieb u.a. auch Texte für Märsche und Theateraufführungen.

28.1.2004

Der Bauernkalender meldet einen Sturm, der "Ayandon Firtınası" genannt wird. In dem Namen soll sich der Heilige Anton verbergen. St. Antonius nennen die Griechen Aya Andon und laut klimatischer Beobachtungen trifft der "Sturm des Heiligen Antonius" mit 50% Sicherheit in der Zeit vom 28. – 30. Jänner ein.

29.1.973

Geburtstag des 2. seldschukischen Sultans Alparslan, der bei Malazgirt den byzantinischen Diogenes besiegte und den Türkstämmen das Tor zu Anatolien öffnete.